

UNO und Gleichberechtigung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 30

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-508962>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nicht für die Schule, fürs Leben lernen wir

In einer Sitzung des Zürcher Kantonsrats wurde die Frage behandelt, ob man bei einer Sportanlage auch eine Gaststätte mit Alkoholausschank erlauben soll. Recht gewichtige Stimmen waren dagegen – meine ungewichtige ist im Kantonsrat nicht zu hören, aber ich wäre auch dagegen gewesen. Andere Herren wiederum setzten sich für den Alkoholausschank ein. Und das Votum eines Kantonsrats wurde in der Zeitung in einen einzigen, aber höchst erwägenswerten Satz zusammengefasst:

«... betont, daß der Umgang mit dem Alkohol gelernt sein will.»

Das ist endlich eine radikale Neuerung. Von nun an sollten schon in der Primarschule zwei Stunden wö-

chentlich der Erlernung des Umgangs mit Alkohol gewidmet werden. Man fange etwa mit einem Glas Bier an. Bei den höheren Klassen wird, um auch das Interesse der Weinproduzenten nicht zu vernachlässigen, nach dem Glas Bier ein Viertelliter Wein ausgeschenkt. Dieses Quantum wird in jeder Klasse entsprechend erhöht, bis man endlich Kirsch zufügen kann, denn auch der Kirsch hat absatzbedürftige Produzenten. In den höchsten Klassen werden die Schüler den Umgang mit dem Alkohol so weit erlernt haben, daß man sie nach sechs Glas Bier, zwei Litern Wein und etlichen Gläsern Kirsch an den Volant setzen kann. Leichtere Zusammenstöße, gutes Zickzackfahren, Ueberfahrere, deren Unterbringung im Spital noch lohnt, sind Zeichen dafür, daß der Schüler bereits Fortschritte im Umgang mit dem Alkohol gemacht hat.

Zwei zu Tod Gefahrene werden mit drei bedingten Monaten und einem Kavaliersdiplom ausgezeichnet. n. o. s.

UNO und Gleichberechtigung

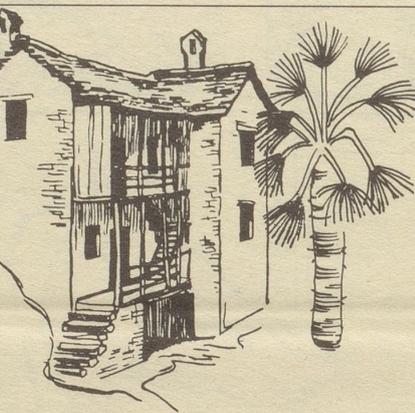
Der Sicherheitsrat der UNO hat am 2. und 3. Juni Israel aufgefordert, den arabischen Teil Jerusalems unverzüglich zu räumen, den es seit dem von den Arabern begonnenen Krieg vor zwei Jahren besetzt hat. Sollte Israel der Aufforderung nicht innerhalb weniger Tage nachkommen, hat ihm der Sicherheitsrat Strafmaßnahmen angedroht.

Das Recht zu dieser Aufforderung wird man der UNO zubilligen dür-

fen. Sie beruft sich dabei auf ihre Aufgabe, Kriege zu verhindern, auf den Humanismus, die Selbstbestimmung und Gleichberechtigung der Völker, die in ihren Grundsätzen verankert sind. Aber hat je ein Mensch davon gehört, daß der Sicherheitsrat oder die UNO die Russen ein einziges Mal aufgefordert haben, Karelien, Litauen, Estland oder Livland zu räumen oder gar Ungarn und die Tschechoslowakei? Mit wieviel Vernichtungskriegen haben diese Länder das friedliebende Rußland bedroht oder überfallen, daß es sie besetzt hält? Der kommunistische «Humanismus» ist zweifellos der aufdringlichste und imperialistischste der Welt.

Von welchem Geist aber wird die UNO beherrscht? Das zu ergründen, sollten sich jene Eidgenossen angelegen sein lassen, denen es nicht schnell genug gehen kann, diesem Verein beizutreten! Till

Für erfahrene Geniesser:



aus Brissago
10 Stück
Fr. 1.70

Der vollaromatische, leicht alkalische Rauch der ausgereiften Sonnentabake lässt sich **nicht inhalieren**, schenkt aber trotzdem ein ungeschmälertes Vergnügen.



IN JEDES HAUS

Bewährtes in moderner Form - das ist CAMOMINT. Konzentrierter Kamillengeist und echt englische Pfefferminze. Ausgezeichnet in seiner Zusammensetzung für sofortige, aber milde Besserung von Schmerzen. Flacons à Fr. 2.85 / 4.50

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Ein paar Tropfen CAMOMINT auf ein Stück Zucker oder in ein wenig Wasser helfen zuverlässig bei

Übelkeit
Magenschmerzen
Verdauungsbeschwerden.

CAMOMINT GOLLIEZ



HOTEL BERNINA

Das gute, neurenovierte
Kleinhotel mit 50 Betten

Das ganze Jahr geöffnet

Tel. (082) 3 40 22

Familie Christian Schmid